

**Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Nordhalben am
Dienstag, 14. April 2026, 19.00 Uhr Sitzungssaal des
Rathauses in Nordhalben**

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Michael Pöhnlein
Schriftführer: Germar Müller

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden.

Von den **13** Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Marktgemeinderates sind **12** anwesend:

3. BM Nico Tahiraj	2. BM Michael Wunder
MGR Ralf Ellinger	MGR Fabian Wagner
MGR Bernd Daum	
MGR Horst Wolf gen. Schmidt	MGR Margarete Wunder-Blinzler
MGR Michael Franz	MGR Luisa Hertel
MGR Julian Wachter	MGR Kai Deckelmann

Es fehlen entschuldigt: MGR Manfred Köstner

Es fehlt unentschuldigt: ./.

Weiterhin anwesend: Kämmerin Nadine Köstner

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Marktgemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO -Art. 34 Abs. 1 KommZG- beschlussfähig ist.

Die letzte Sitzungsniederschrift wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP 34. Informationen des Bürgermeisters

1. BM Michael Pöhnlein teilte mit, dass

- > der Marktgemeinderat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat, die Stromkosten für den Defibrillator an der Garage der „Helfer vor Ort“ bis zu einer Höhe von 250,00 € jährlich zu übernehmen.
- > die beiden Petitionen des Marktgemeinderates Nordhalben hinsichtlich der Sanierung von Infrastruktur und der Änderung der RZWas im Landtag behandelt wurden. Er selbst habe hierzu in München vorsprechen dürfen. Es wurden jedoch beide Petitionen abgelehnt, die schriftlichen Begründungen werden dem Markt Nordhalben noch zugehen.

z.K.

TOP 35. Bauantrag Frank Hartenstein, Heinersberg 40, 96365 Nordhalben -Errichtung eines Hobbyraums (Fertigbau) auf dem Grundstück FL.-Nr. 164/3 Heinersberg- hier: Stellungnahme und Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens; Beratung und Beschlussfassung

Die Angelegenheit war dem Gremium bekannt, in einer ausführlichen Erörterung und Diskussion hierzu wurde vor allem die Durchführung der Baumaßnahme ohne vorherige Stellungnahme / Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens scharf kritisiert.

Beschluss:

Eine Stellungnahme bzw. die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag von Herrn Frank Hartenstein wird vorläufig auf eine der nächsten Marktgemeinderatssitzungen vertagt. Weitere, ergänzende Informationen zur genauen Bauausführung (Fenster) sind vom Bauherrn vorzulegen.

12 : 0

TOP 36. Antrag auf Förderung durch das Regionalbudget der ILE Rennsteig

hier: Genehmigung der Antragstellung; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläuterte, dass der Förderantrag gestellt wird um, die gewünschte Umgestaltung des Spielplatzes am Galgenberg durchzuführen. Hierfür wurden bereits verschiedene Umfragen durchgeführt. Welcher Gemeindlicher Anteil an den Umbaukosten sich ergibt, wird sich nach Auswahl der Art der Umgestaltung und Geräteanschaffung sowie deren Kosten ergeben.

Der Marktgemeinderat war sich darüber einig, sich für Kinder einzusetzen und einen Förderantrag zu stellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die Antragstellung beim Regionalbudget der ILE Rennsteig über die Umgestaltung des Spielplatzes am Galgenberg in Höhe von 18.470,80 €. Finanzierung: 10.000,00 € durch Zuschuss ILE, 8.470,80 € Eigenanteil der Gemeinde. Aus dem Anteil der ILE ergibt sich ein weiterer Eigenanteil der Gemeinde von 1.000,00 € (10% der Förderung). Damit würden sich die Kosten bei einem Zuschlag auf insgesamt 9.470,80 € belaufen.

12 : 0

TOP 37. **Stadtumbaumanagement**

1. BM Michael Pöhnlein führte aus, dass ja die Gemeinde die beiden maroden Anwesen Gartenstraße 22 und Gartenstraße 4 erworben hat, um diese abzureißen und die entstehenden Flächen einer neuen Nutzung zuzuführen. Frage ist, welche Nutzungen dies sein sollen, da sich hieraus auch die zu stellenden Förderanträge und die Zuschusshöhen ergeben (Programm „Innen statt Außen“ – 80% Förderung; Programm „Flächenentsiegelung“ – 90% Förderung.).

Das Gremium fasste nach ausführlicher Erörterung der Angelegenheit Beschlüsse:

a) **Projekt Gartenstraße 22**; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, das Projekt Gartenstraße 22 (Abriss und Neugestaltung in Verbindung mit der Sanierung der Gartenstraße) bei der Regierung anzumelden. Das Projekt soll beim Förderprogramm „Flächenentsiegelung“ angemeldet werden. Nach dem Abriss soll eine Grünfläche entstehen, um sich verschiedene Optionen offen zu halten.

12 : 0

b) **Projekt Gartenstraße 4**; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Nordhalben beschließt, das Projekt Gartenstraße 4 (Abriss und Neugestaltung in Verbindung mit der Sanierung der Gartenstraße) bei der Regierung anzumelden. Das Projekt soll beim Förderprogramm „Flächenentsiegelung“ angemeldet werden. Nach dem Abriss soll eine Grünfläche entstehen.

12 : 0

TOP 38. **Antrag des dritten Bürgermeisters Nico Tahiraj auf Durchführung einer Säuberungsaktion am Kriegerdenkmal** hier: Beratung und Beschlussfassung

Dritter Bürgermeister Nico Tahiraj erläuterte den von ihm gestellten Antrag. Nach seiner Meinung erfordert das momentane Erscheinungsbild des Kriegerdenkmals dringend eine Reinigung bzw. Säuberungsaktion, die ehrenamtlich durchgeführt werden soll. Er habe diesbezüglich bereits Kontakt mit der Soldaten- und Reservistenkameradschaft, mit dem Gartenbauverein und der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen die sich beteiligen werden. Die Logistik werde er übernehmen, gebeten wird, dass die Gemeinde die Kosten für das notwendige Reinigungsmaterial und die Verpflegung der ehrenamtlichen Helfer übernimmt.

Seitens des Gremiums wurde der Antrag wohlwollend aufgenommen; 1. BM Michael Pöhnlein war der Meinung, hinsichtlich der Art der Reinigung der Gedenktafeln vorab Kontakt mit einem Fachmann aufzunehmen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat befürwortet die Durchführung einer ehrenamtlichen Säuberungsaktion am Kriegerdenkmal und übernimmt hierfür die Kosten für das notwendige Reinigungsmaterial und für die Verpflegung der ehrenamtlichen Helfer. Die Verwaltung wird beauftragt, bezüglich der Art der Reinigung einen Fachmann zu Rate zu ziehen.

12 : 0

TOP 39. Jahresrechnung 2024

a) Bericht des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses; Beratung und ggf. Beschlussfassung

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses, MGR Michael Franz, führte aus, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2024 nach den gesetzlichen und zeitlichen Vorgaben erfolgte. Dies war auch beim Rechenschaftsbericht so. Von der Verwaltung habe man zu jeder Prüfungserinnerung erschöpfende Auskünfte erhalten. Anschließend brachte er die Jahresrechnung 2024 wie folgt zur Kenntnis:

<u>Jahresrechnung 2024</u>	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Einnahmen Verwaltungshaushalt:	3.986.600,00	4.200.108,06
Ausgaben Verwaltungshaushalt:	3.986.600,00	4.200.108,06
Einnahmen Vermögenshaushalt:	1.255.500,00	1.591.455,43
<u>Ausgaben Vermögenshaushalt:</u>	<u>1.255.500,00</u>	<u>1.591.455,43</u>
Gesamteinnahmen	5.242.100,00	5.791.563,49
Gesamtausgaben	5.242.100,00	5.791.563,49

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt wurde mit 217.871,37 € ausgewiesen (Ansatz 235.100,00 €). Der Mindestzuführungsbetrag in Höhe von 215.191,84 € wurde damit knapp übertroffen. Der Ausgleich des Haushaltes erfolgte durch die Zuführung von 275.445,75€ zur allgemeinen Rücklage; ein Fehlbetrag aus Vorjahren war nicht abzudecken.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2024 wurde, soweit sie nicht schon in der letzten nichtöffentlichen Sitzung behandelt worden war, von den einzelnen Prüfern/Prüferin zur Kenntnis gebracht; einzelne Prüfungserinnerungen bei Bedarf von Kämmerin Nadine Köstner noch einmal erläutert und erklärt.

Nachdem MGR Michael Franz zum Ende der Legislaturperiode aus dem Marktgemeinderat und somit als Vorsitzender des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses aus dem Gremium ausscheidet, bedankte er sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Mit- und Zusammenarbeit. Er bat, sich Gedanken über das Fortbestehen des Ausschusses zu machen und ggf. einen Schriftführer aus der Verwaltung zu dessen Sitzungen einzusetzen. Auch bestünde die Möglichkeit, eine sachverständige Kraft zu den Ausschusssitzungen/Prüfungen hinzuzuziehen.

Der Prüfungsbericht ist Anlage dieser Niederschrift.

z.K.

b) Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2024 war den Mitgliedern des Marktgemeinderates zugegangen und diente zur Kenntnis.

z.K.

c) Über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2024; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2024 in der vorgelegten Fassung. Die vorgelegte Aufstellung ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigelegt.

12 : 0

d) Feststellung der Jahresrechnung 2024**Beschluss:**

Die am 24.02.2025 fristgerecht gelegte Jahresrechnung 2024 wird mit dem Ergebnis des beigefügten Formblattes festgestellt. Das Formblatt ist Bestandteil des Beschlusses und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

12 : 0**e) Entlastung der Jahresrechnung 2024****Beschluss:**

Für die Jahresrechnung 2024 mit dem dort festgestellten Ergebnis wird gem. Art. 102 Abs. 3 GO Entlastung erteilt.

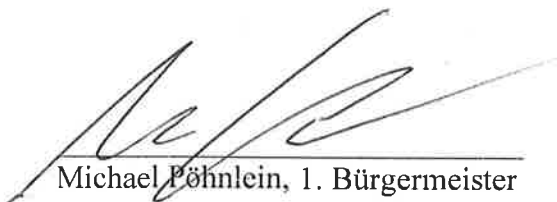
11 : 0

(1. BM Michael Pöhnlein an der Abstimmung nicht beteiligt.)

TOP 40. Sonstiges

Zum Ende seiner Amtszeit bedankte sich erster Bürgermeister Michael Pöhnlein an dieser Stelle bei MGR Michael Franz für seine geleistete Arbeit als Marktgemeinderat und als Vorsitzender des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses. Weiterhin bedankte er sich beim gesamten Gremium für die gute Zusammenarbeit und die sehr gute Diskussionskultur in der letzten Legislaturperiode. Sein Dank galt den jetzt ausscheidenden Marktgemeinderatsmitgliedern, den Bediensteten des Marktes Nordhalben, den Zuhörern für ihr Interesse an den Gemeinderats-sitzungen sowie bei der Pressevertreterin für die faire Berichterstattung. Er wünschte dem neuen ersten Bürgermeister Michael Wunder eine glückliche Hand bei seinen Entscheidungen und auch die notwendigen finanziellen Mittel. Abschließend lud er alle Anwesenden zu einem Umtrunk nach der Sitzung in das „Hotel zur Post“ ein.

Der künftige erste Bürgermeister, Michael Wunder, sprach seinem Vorgänger Dank und Anerkennung für dessen geleistete Arbeit aus. Auch wenn dieser keine große Verabschiedung möchte, werde er zur anstehenden Bürgerversammlung diesbezüglich das Wort ergreifen.

z.K.
Michael Pöhnlein, 1. Bürgermeister
Gernar Müller, Schriftführer